



istockphoto © Magdalena Kurcova

## 1. Korinther 10,1-22

### Das Abendmahl hat Folgen

#### Texterklärung

Das Abendmahl ist ein Ausdruck der Einheit, der Reinheit und der Klarheit. Es gibt die Richtung über unseren Gottesdienst hinaus in den Alltag vor.

#### Wissen, um was es für mich geht

Hin und wieder braucht es diese Erinnerung: ich muss wieder neu wissen, um was es geht. Daran erinnert mich Paulus durch diesen Briefabschnitt an die Gemeinde zu Korinth.



Klaus Knödler, Gebietsleiter der Stiftung Marburger Medien für Baden-Württemberg, Obersulm

#### Gott führt

Am Beispiel der Geschichte des Volkes Israels schreibt Paulus und weiß auch ich: Gott ist gegenwärtig, Tag und Nacht. Er führt und leitet. Er versorgt und stillt den Durst. Niemand aus dem Volk ist ausgeschlossen. Das gilt bis heute in der Nachfolge Jesu. Ich bin mit Christus unterwegs ein Geführter Gottes. Ich bin als Nachfolger/in eingebunden in sein wirkungsvolles Handeln.

#### Gefährdet

Und doch gibt es die Gefahr des Murrens und der Gier. Wie das Volk Israel so stelle auch ich mich gegen Gottes Führen und Versorgen. Ich wehre mich genauso wie das Volk Israel gegen die Pläne Gottes. Das Böse in mir bestimmt. Ich verliere Gott aus den Augen und dem Herzen. Götzen machen sich breit. Ich ergötze mich an dem Werk meiner Hände und anderer mehr. Sexuelle Zügellosigkeit will mich verleiten. Schlatter schreibt: „Ich bin von der Lust gebannt – aber immer noch umgeben.“ Ich stelle die Güte und Geduld des HERRN auf die Probe, indem ich gegen Gott rede. Ich glaube ihm erst dann, wenn er seine Macht gezeigt hat. Ich murre gegen Gott und hadere mit meinem Schicksal.

Das Verhalten des Volkes ist auch mir nicht fremd. Auch wenn es hier und da nur leicht seine Stimme erhebt oder meine Blicke verleitet. Ich muss wieder neu wissen, um was es in meiner Beziehung zu Christus geht. Die Geschichte des Volkes ruft mich auf: ich achte und passe auf, dass ich nicht falle. Denn ich weiß: mein Glaube ist anfechtbar. Er steht auf dem Prüfstand. Doch Gott schenkt die Möglichkeit zu bestehen.

#### Wissen, um was es für mich und meine Gemeinde geht – Gott tut wohl

Den Korinthern war nicht klar, wie das Abendmahl in ihrem neuen Leben zu leben war. Zu viele heidnische Bräuche schleppten sie noch mit. Sie waren gefährdet, nicht mit ganzem Herzen und konsequent Jesus zu folgen. Daher fordert Paulus auf: Hütet euch, flieht, haltet euch vom Götzendienst zurück. Ihr wisst doch selbst, welche Bedeutung das Abendmahl hat, welche große Linie des Gottes-Dienstes sich darin äußert. Gott tut wohl: Er schließt seinen Bund mit uns. Das vergossene Blut Christi, der gesegnete Kelch, als Gemeinschaft am Sterben Jesu. Der gebrochene Leib, das gebrochene Brot, als Gemeinschaft miteinander am Leib Christi.

Warum feiert ihr nicht gemeinsam Abendmahl, um Gott zu ehren?, so Paulus.

Warum lebt ihr inkonsequent? Einmal seid ihr am Tisch des Herrn und dann wieder am Tisch der Dämonen? Was die Götzenanbeter auf dem Altar darbringen, opfern sie den Dämonen, nicht etwa Gott. Da irrt ihr euch. Ihr könnt nicht an beiden Tischen, dem Tisch des HERRN und dem Tisch der Dämonen Gäste sein. Wo ihr Gäste seid, das hinterlässt Spuren.

Sollte das aber für euch stimmig sein, fordert ihr Gott heraus. Dann werdet ihr zu Rivalen Gottes.

Lieber Paulus, und was heißt das für mich?

Die Bedeutung des Abendmahls mache ich mir neu bewusst. Gottes Wohltaten, sein Dienst an mir, halte ich in meinem Herzen und mit meiner Gemeinde lebendig. Geistliche Kompromisse möchte ich miteinander klären und – wo nötig – konsequent auflösen. Gefahren des inkonsequenten Lebens mit Jesus Christus nennen wir miteinander beim Namen und ermutigen einander, mit neuer Hingabe Jesus zu folgen.

### Praxishilfen



#### Fragen zum Gespräch:

- Zwei, drei kurze Geschichten erzählen, durch die bestimmte Erfahrungen oder Wahrheiten gelernt werden können.
- Ich werde von Gott geführt. Woran erkenne ich das? Wie werde ich für Gottes Führen sensibler?
- Auch ich murre, stelle mich gegen Gott. Gibt es da ein zu entdeckendes Verhaltensmuster, weshalb ich murre?
- „Ich bin von der Lust gebannt – aber immer noch umgeben.“ (Schlatter) Welche Hilfen kenne ich, um mich nicht verführen zu lassen?
- Es gab schon immer das Problem, vermischt zu leben – da ein wenig Gott und dort ein bisschen Götzen. Welche Götzen gewinnen an Einfluss? Wie gefährden sie unser Gemeindeleben?
- Wie erhalten wir das 1. Gebot in unseren Köpfen und Herzen lebendig?
- Hilft uns hier die Konzentration auf das Wesentliche, Christus, seine Versöhnung und seine Versöhnungsbotschaft zu verkündigen?



#### Impulse zur Veranschaulichung für Kinder und Erwachsene:

- Wir erzählen die Geschichte vom Auszug aus Ägypten (z.B. mit Möckmühler Arbeitsbogen).
- Wie sieht ein Leben aus, das Gott gefällt? Was hat Gott an meinem Lebensstil zu bemängeln? (s. Internet unter [www.impulse.die-apis.de](http://www.impulse.die-apis.de))



Lieder: 190 (224), 202, 465